KATHOLISCHE REGION
WESTERWALD | RHEIN-LAHN
BISTUM LIMBURG

Protokoll zur 9. Sitzung des Regionalsynodalrates der Region Westerwald|Rhein-Lahn am 27.11.2025 von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr in Montabaur

Teilnehmende:
s. beigefügte Liste

Tagesordnung

TOP 0 Begrüßung
Geistlicher Impuls, Regularien
TOP 1 Regionentag 2025
TOP 2 Informationen zum Haushaltssicherungskonzept (HSK)
TOP 3 Über- und Ausblick auf die Einrichtungen
TOP 4 PGR-Besuche und erste Schlussfolgerung
TOP 5 Verschiedenes

TOP 0 Begrüßung

- Der Vorsitzende des Regionalsynodalrates (RSR), Dr. Rainer Kempf, begrüßt alle Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.
- Das Protokoll der aktuellen Sitzung wird durch die Geschäftsführerin Alexandra Kunz übernommen.
- Die Moderation übernimmt Dr. Rainer Kempf.
- Die Einladung zur RSR-Sitzung erfolgte fristgerecht.
- 15 von 18 stimmberechtigen Mitgliedern des RSR sind anwesend; damit ist der RSR beschlussfähig.
- Dr. Catharina Buschmann-Kramm schlägt TOP 2 „Informationen zum Haushaltssicherungskonzept (HSK)“ als „nicht öffentlich“ vor. Der Antrag wird angenommen.
- Es folgt ein spiritueller Impuls durch Miriam Rex.

TOP 1 Regionentag 2025

Kerstin Hutya berichtet vom aktuellen Stand der Planung des Regionentags. Für den Gottesdienst, für jede Pfarrei, für die Caritas sowie als Geschenk für den Bischof und den Moderator stellt sie eine große Kerze mit Regionenlogo vor. Kleine Kerzen mit Logo können käuflich erworben werden. Im Saal des Forums wird es eine Regionenmeile mit mittlerweile sieben angemeldeten Akteuren geben. Barbara Stehle und Margret Henrich erklären sich bereit, den „Regionenstand“ zu besetzen.

Es wird darum gebeten, sich zur besseren Planung digital anzumelden. Nach Pressemitteilungen und diversen Bewerbungen des Regionentags sind bisher 50 Anmeldungen eingegangen, was eine gute Resonanz ist. Persönliche Einladungen werden zurzeit noch versendet.

Das Gesprächsformat zur Förderung von Diskussionen und zum Austausch von Ideen wird ein Fishbowl sein. Einige „feste Gesprächspartner“ sitzen in einem inneren Kreis und diskutieren. Außenstehende können in den inneren Kreis wechseln, um ihre Perspektiven einzubringen oder Fragen zu stellen. Die festen Gesprächspartner sind Dr. Tanja Machalet (MdB), Stefanie Krones (Caritas), Bischof Georg, Moderator Martin Klaedtke, Dekan Dr. Axel Wengenroth, Dekanin Kerstin Janott, Kerstin Hutya (Vormittag) und Dr. Catharina Buschmann-Kramm (Nachmittag). Kerstin Hutya lädt die RSR-Mitglieder ein, sich auf dem flexiblen Stuhl zu Themen einzubringen.

Es wird vorgeschlagen, Gabriele Wieland anzusprechen, ob sie bereit wäre, an dem Gesprächsformat ebenfalls als fester Gesprächspartner teilzunehmen.

Kerstin Hutya informiert, dass die Pfarrei St. Peter Montabaur Plätzchen gebacken hat und gerne an unserer Hütte verkaufen würde. Auch die Caritas wird sich gerne an dem Stand beteiligen. Die Mitglieder des RSR sollten an der Hütte gut sichtbar und jederzeit ansprechbar sein, beispielsweise mit Namensbändern. So hat auch Bischof Georg eine klare Orientierung. Auf dem Weihnachtsmarkt erhält er zunächst eine kurze Begrüßung durch die Regionalleitung. Anschließend findet an diesem Samstag um 17 Uhr die feierliche Erleuchtung des Adventsfensters statt, das von den Kindern der Heinrich-Roth-Realschule plus Montabaur gestaltet wurde. Die Kinder präsentieren zudem einige musikalische Beiträge.

Der Vorsitzende hat sich um Wein des Bischöflichen Weingutes gekümmert, welcher in der Hütte verkauft werden soll. Dr. Rainer Kempf, Gabriele Wieland, Miriam Rex und Heiko Hastrich bilden das „Team Hütte“ und organisieren den Verkauf, Kasse, Wechselgeld, Abstimmung mit der Caritas und der Pfarrei. Zu diesem Zweck kann eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet werden. Die Hütte wird grundsätzlich erst nach dem Gottesdienst geöffnet, falls die Caritas früher öffnen möchte, darf sie das gerne.

Der Aufbau im Forum findet am Freitag, 12.12.25 ab 17 Uhr statt. Benedikt Hutya, Thomas Hastrich, Elke Weisbrod sagen ihre Hilfe zu. Der Abbau erfolgt am Samstag nach dem Weihnachtsmarkt. Helfer wären Claudia Hülshörster, Benedikt Hutya, Margret Henrich und Dr. Rainer Kempf. Paul Lehnhäuser bietet an, während des Tages Fotos zu machen.

TOP 2 Informationen zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) - *nicht öffentlich* -

Dr. Catharina Buschmann-Kramm und Kerstin Hutya informieren zum Haushaltssicherungskonzept.

TOP 3 Über- und Ausblick auf die Einrichtungen

Lukas Winkler informiert über eine geplante Analyse, die die Arbeiten der Familienbildungsstätte (FBS) und der Fachstelle für Jugendarbeit (KFJ) gemeinsam zukunftswirksam aufstellen soll. Marianela Schürer aus der FBS und er haben acht Bereiche identifiziert, die es zu analysieren gilt:

-

- Identität und Auftrag des Bistums
- Themenschwerpunkte
- Zielgruppen
- Ressourcen
- Finanzielle Rahmenbedingungen
- Arbeitsweise
- Umfeld & Vernetzung
- Qualität
- Perspektive (2-3 Jahre)

Weiter berichtet Lukas Winkler über die Inhalte der einzelnen Bereiche. Den Mitgliedern des Regionalsynodalrats geht die Ausarbeitung schriftlich zu. Marianela Schürer informiert über die geplante Vorgehensweise des Analyse-prozesses. Das Ziel des Prozesses ist ein besseres Verständnis zwischen den identifizierten Bereichen, ein Sichtbarwerden ungenutzter Potenziale, die Identifikation und das Schließen von Lücken sowie die Stärkung der Zusammenarbeit im RSR. Um Schwerpunkte setzen zu können, benötigen KFJ und FBS Rückmeldungen aus den Pfarreien, was als wichtig erachtet wird und nicht durch den Strukturprozess wegfallen sollte.

TOP 4 PGR-Besuche und erste Schlussfolgerung

Thomas Hastrich informiert über die fünf bereits stattgefundenen Besuche. Zwei weitere finden im Dezember statt, die anderen Anfang des Jahres. Der Arbeitskreis ist in verschiedenen Konstellationen unterwegs. In den Pfarrgemeinderäten gibt es unterschiedliche Stimmungen, verschiedene Schätze und Herausforderungen. Es hat sich herauskristallisiert, dass sich die PGRs einen Austausch von Best Practices wünschen.

Alexandra Kunz ergänzt, wie ein solches Vernetzungstreffen aussehen könnte. Durch Einbindung der Einrichtungen KFJ und FBS kann die Region unterstützend tätig sein.

Eine entsprechende Beschlussvorlage zu einem Austauschformat wurde an die RSR-Mitglieder bereits versendet.

Der Vorsitzende beantragt eine Abstimmung: ***Der Regionalsynodalrat beschließt die Durchführung eines Workshops für die Pfarrgemeinden der Region Westerwald | Rhein-Lahn zeitnah nach Abschluss der PGR-Besuche. Ziel dieses Workshops ist es, die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte untereinander besser zu vernetzen und den Austausch von Erfahrungen zu fördern.***
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Verschiedenes

- Kerstin Hutya verweist auf die vorab versendeten Berichte zum Begegnungs-gottesdienst am 4.11.2025 sowie zur Pastoralklausur am 18./19.11.2025.
- Barbara Stehle bittet darum, dass sie jemand beim PGR-Besuch in Lahnstein am 11.12.2025 vertritt. Pfarrer Hufsky bietet seine Teilnahme an.

Die Regionalleitung dankt den Mitgliedern mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die engagierte Zusammenarbeit.

Anlagen
Anlage 1 Teilnehmerliste
Anlage 2 (TOP 3 Über- und Ausblick auf die Einrichtungen)
Anlage 3 (TOP 4 Beschlussvorschlag PGR-Workshop)
Anlage 4 (TOP 5 Berichte zum Begegnungsgottesdienst und zur Pastoralklausur)